HYDRONIC

Einbauvorschlag

Eberspächer

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

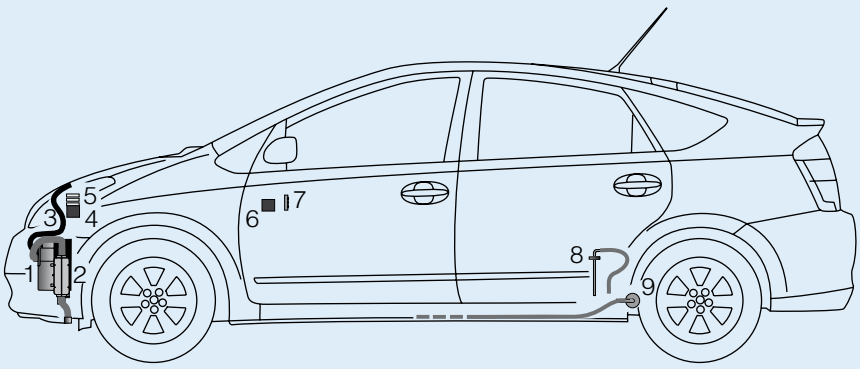
Neuer fahrzeugspezifischer Einbausatz + Heizgerät

Hydronic B 4 W SC im Toyota Prius ZVW 30 (XW3)

ab Baujahr 01.2009 bis 03.2012
HSN: 5013
1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor, Hybrid / 73 kW - 99 PS (TSN: AEW)

- mit Automatikgetriebe
- mit Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Xenonscheinwerfern

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	Hydronic	6	IPCU-Modul
2	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	7	EasyStart T
3	Verbrennungsluftrohr	8	Tankentnehmer
4	Gebläserelais	9	Dosierpumpe
5	Sicherungssockel		

Einbauplatz
Die Hydronic wird in der vorderen, linken Stoßecke befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach vorn und das Steuergerät nach oben.

Für den Einbau wird benötigt:

(1) Fahrzeugspezifischer Einbausatz
(2) B 4 W SC
(3) Bedienteil EasyStart nach Wahl

Einbauzeit: ca. 7 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Vorbereitung Fahrzeug	4
3	Vormontage	6
4	Einbau	10
5	Nach dem Einbau	22
6	Teileübersicht	23
7	Merkblatt für den Kunden	25

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,8 l	73 / 99	stufenlos variabel

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
(1) Fahrzeugspezifischer Einbausatz:	
1 Fahrzeugspezifischer Einbausatz *	24 8496 00 00 00
(2) Heizgerät:	
1 Hydronic B 4 W SC	20 1824 05 00 00
(3) Bedienteil EasyStart nach Wahl:	
1 EasyStart T	22 1000 32 88 00
1 Konsole	22 1000 51 32 00
oder	
1 Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
oder	
1 Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

**** Achtung:*** *Im neuen fahrzeugspezifischen Einbausatz sind* ***alle*** *für den Einbau benötigten Teile enthalten.*

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Crimpzange

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

2 Vorbereitung Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Fußraumverkleidung rechts demontieren
- Wischerarme demontieren
- Wischerwannenabdeckung demontieren
- Wischermotor mit Wischergestänge demontieren
- Wischerwanne demontieren
- obere Motorabdeckung demontieren
- Stoßfänger vorn demontieren
- Motorunterverkleidung demontieren
- Unterbodenverkleidung links demontieren
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

Hinweise zum Ausbau der Rücksitzbank
(siehe Bild 1)

Die Rücksitzbank auf der linken und rechten Seite aus der Halterung ausrasten, hochklappen und entfernen.



Bild 1

① 2 x Befestigung der Rücksitzbank, Ansicht von der rechten Seite

Hinweise zum Ausbau des Handschuhfaches
(siehe Bild 2)

Am Handschuhfach die Halterung auf der rechten Seite ausrasten.
Das Handschuhfach auf der linken und rechten Seite aus der Führung ausrasten und entfernen.

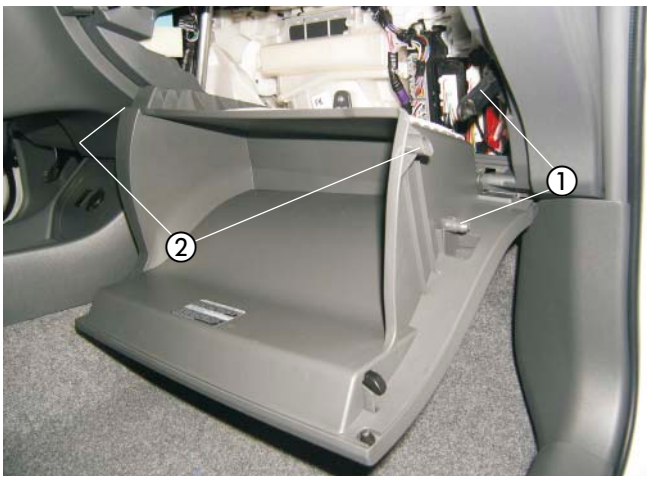


Bild 2

① Halterung
② Führung, ausgerastet

2 Vorbereitung Fahrzeug

Hinweise zum Ausbau des Stoßfängers
(siehe Bilder 3 bis 5)

Die elf fahrzeugeigenen Clips an der Oberseite des Stoßfängers lösen und entfernen.



Bild 3

① 11 x Clip

Die fahrzeugeigene Schraube und den Clip zum Radlauf hin lösen und entfernen.

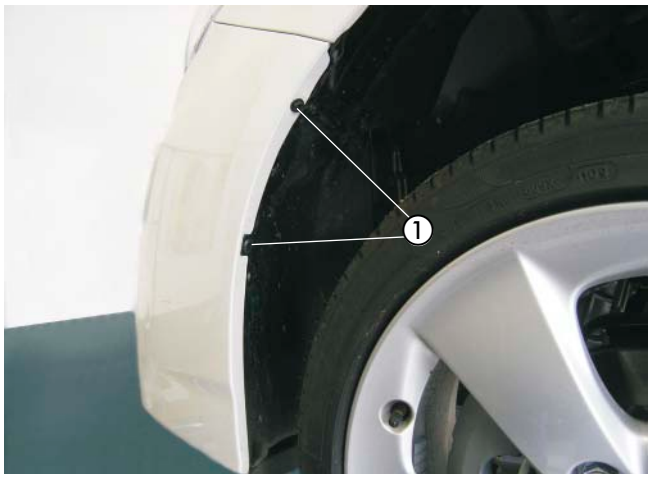


Bild 4

① 1 x Schraube, 1 x Clip

Die vierzehn fahrzeugeigenen Schrauben und die drei Clips an der Unterseite des Stoßfängers lösen und entfernen.

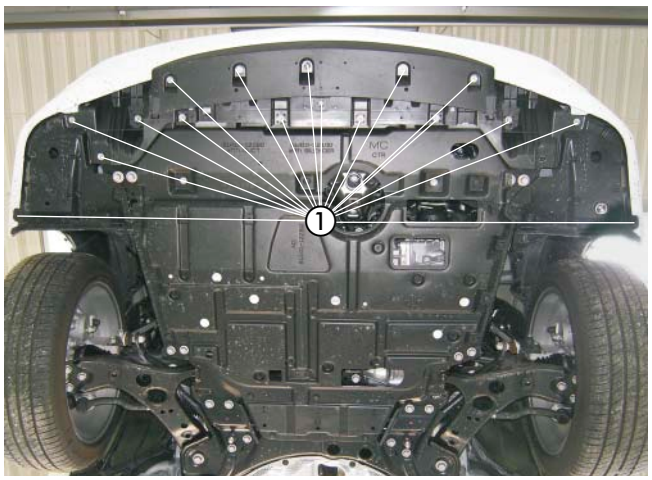


Bild 5

① 14 x Schraube, 3 x Clip

3 Vormontage

Gerätehalter vorbereiten
(siehe Bild 6)

Einen Halter (Z-Winkel 22 9000 50 2603) dem Bild entsprechend mit einer Schraube M6 x 16 am Gerätehalter montieren.

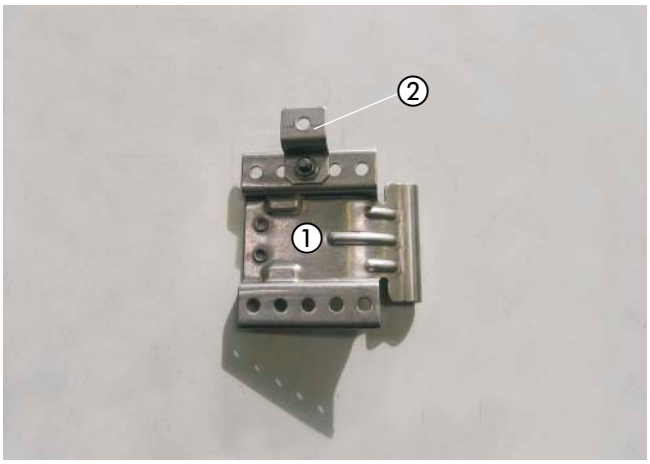


Bild 6

① Gerätehalter
② Halter (Z-Winkel 22 9000 50 2603)

Heizgerät vormontieren
(siehe Bild 7)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und wie im Bild nach oben formen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit dem Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, mit einer Schelle, Ø 9 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

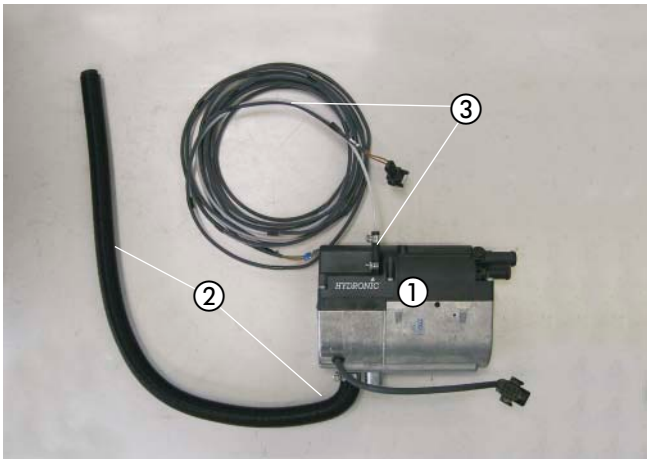


Bild 7

① Heizgerät
② Verbrennungsluftrohr
③ Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, angeschlossen

Abgasschalldämpfer und Abgasrohre vorbereiten
(siehe Bild 8)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 250 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und wie im Bild im Bogen formen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 150 mm zuschneiden.
Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und wie im Bild formen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer kennzeichnet die Durchströmrichtung und zeigt nach unten.

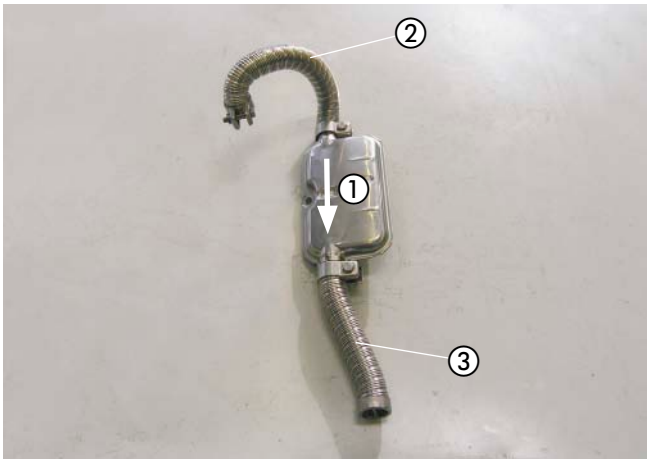


Bild 8

① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr
③ Abgsendrohr

3 Vormontage

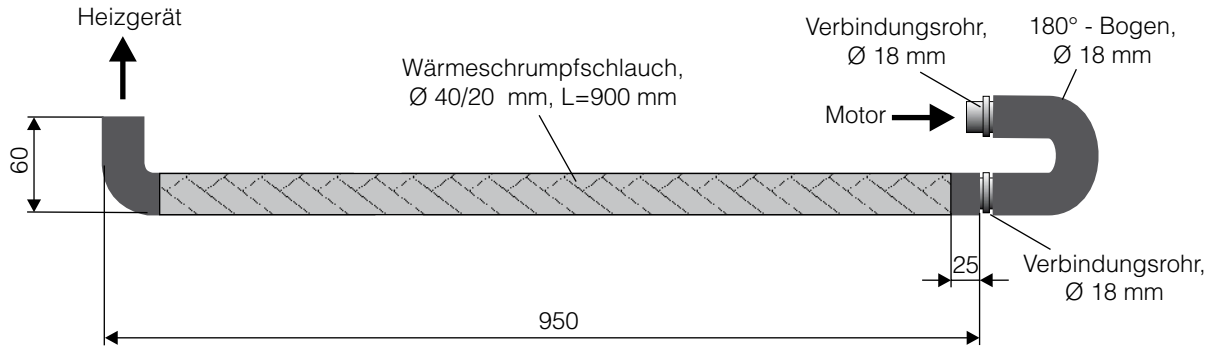
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

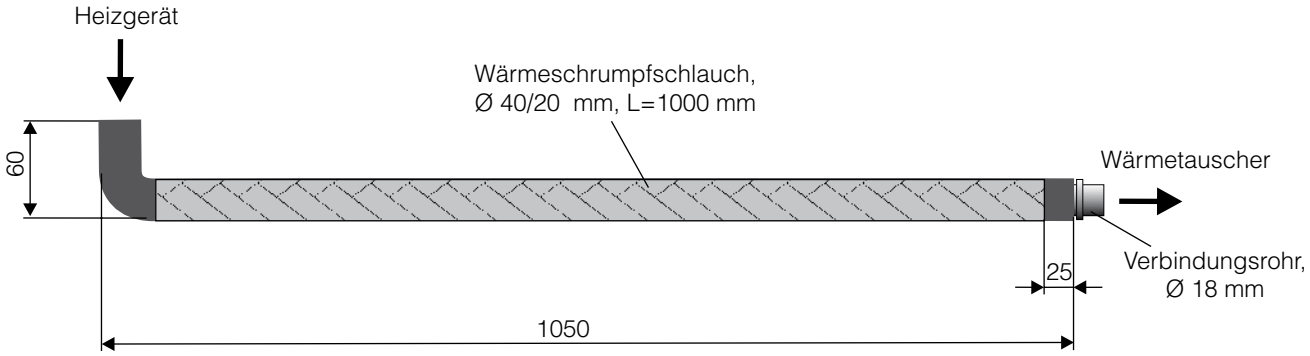
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch ①
vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch ②
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

3 Vormontage

Dosierpumpe vormontieren
(siehe Bild 9)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter (90°-Winkel 9501) mit einer Schraube M6 x 20 sowie einer Karosseriescheibe B6 wie im Bild am Gummihalter montieren.

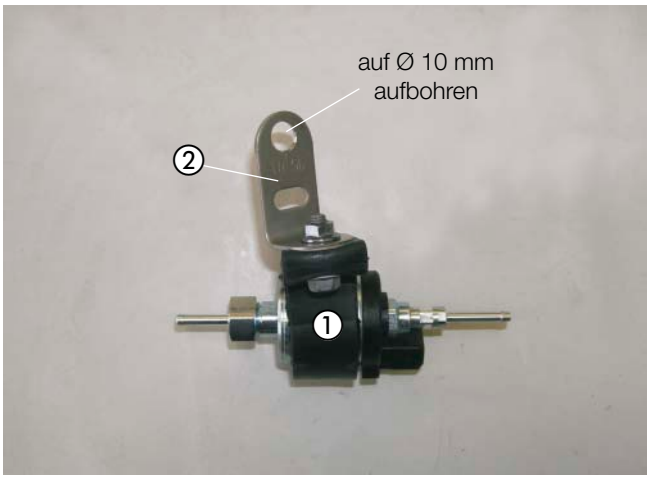
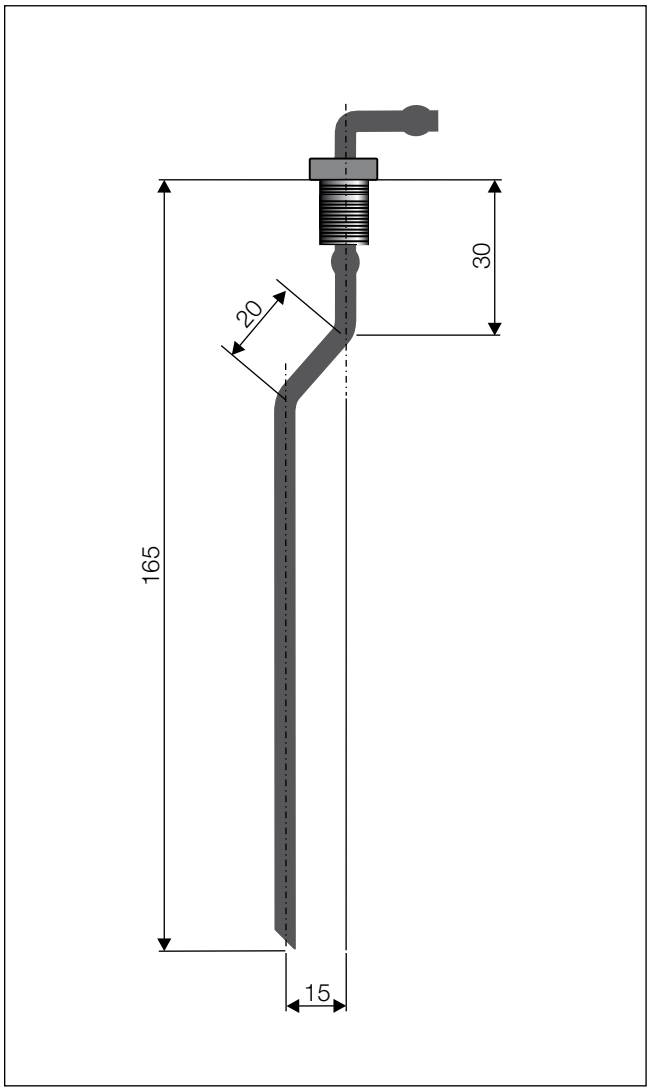


Bild 9

① Dosierpumpe, im Gummihalter
② Halter (90°-Winkel 9501)

Tankentnehmer vorbereiten
(siehe Skizze 2)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres um ca. 45° anschrägen.



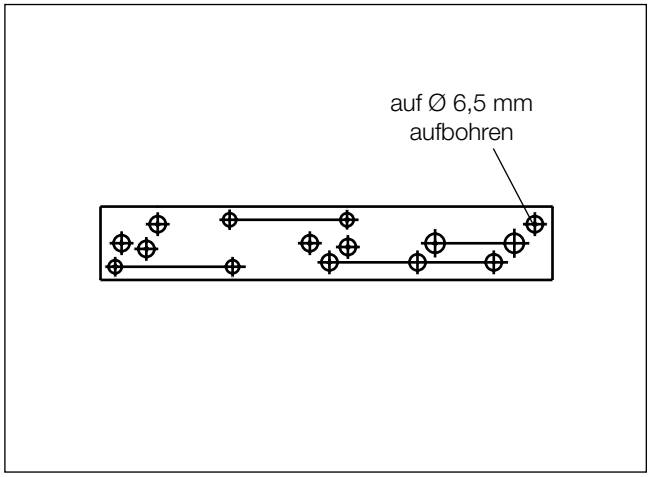
Skizze 2

3 Vormontage

Halter für Sicherungs- und Relaissockel vorbereiten und Sicherungs- und Relaissockel vormontieren
(siehe Bild 10 sowie Skizze 3)

Den Halter für Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 10 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.



Skizze 3

Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel des Relais 2.5.7 in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten und das Relais in den Stecksockel einsetzen.

Die 25A-Sicherung durch eine 10A-Sicherung ersetzen und am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes die Steckhülse abtrennen.

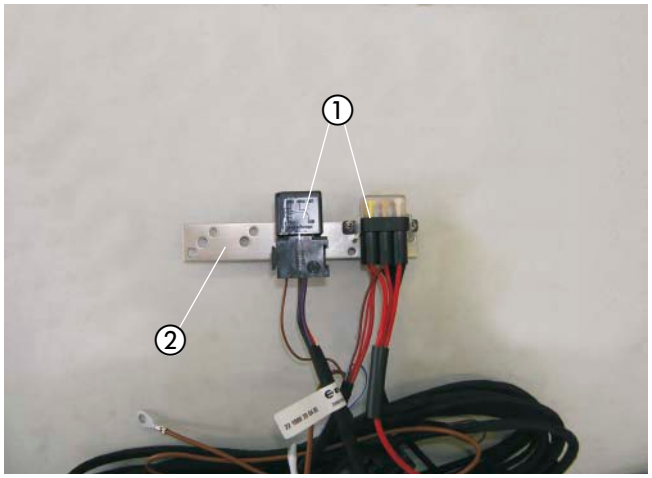
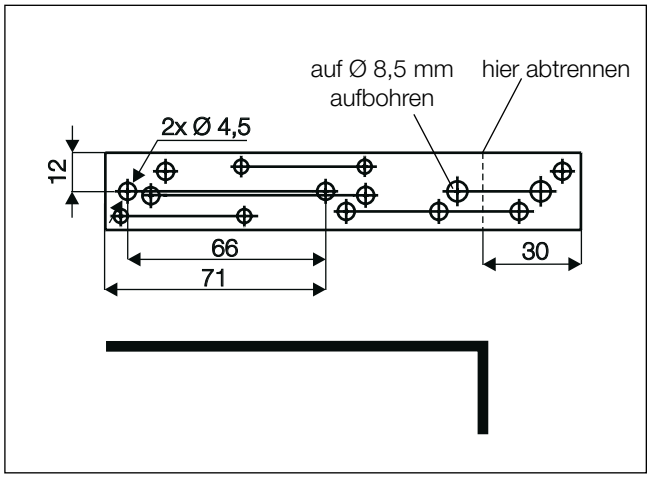


Bild 10

① Sicherungs- und Relaissockel
② Halter des Sicherungs- und Relaissockels

Halter für Stationärteil der EasyStart R/R+ vorbereiten und Stationärteil vormontieren
(siehe Bild 11 sowie Skizze 4)

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 4

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 am Halter befestigen.



Bild 11

① Stationärteil der EasyStart R/R+
② Halter des Stationärteils der EasyStart R/R+

4 Einbau

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 12 und 13)

An der Außenseite des linken Längsträgers die fahrzeugeigenen Kabelstränge ausclipsen und aus dem Einbaubereich verlegen.
In die vorhandene Bohrung, Ø 9 mm, eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den vorbereiteten Gerätehalter mit dem Halter (Z-Winkel 22 9000 50 2603) an der Blindnietmutter vormontieren, senkrecht ausrichten und von der unteren Bohrlochreihe die zweite Bohrung von hinten auf den Längsträger abtragen.
An der markierten Stelle eine Bohrung, Ø 7 mm, fertigen.

Die Kunststoffverkleidung der Bemaßung entsprechend markieren.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Die Kunststoffverkleidung entlang der Markierung trennen und den vorderen Teil ausclipsen und entfernen.

Durch die gefertigte Bohrung, Ø 7 mm, von innen eine Schraube M6 x 16 durchstecken und mit einer Mutter M6 verschrauben.

An der vorderen Unterverkleidung der Radhausschale die hintere vorhandene Bohrung, Ø 10 mm, auf Ø 38 mm aufbohren und die Abgastülle einsetzen.

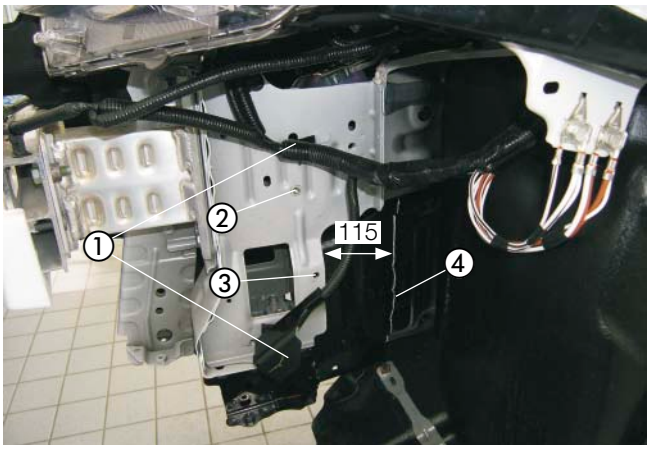


Bild 12

① 2 x fahrzeugeigener Kabelstrang
② Blindnietmutter M6
③ Bohrung, Ø 7 mm, gefertigt
④ Markierung an der Kunststoffverkleidung

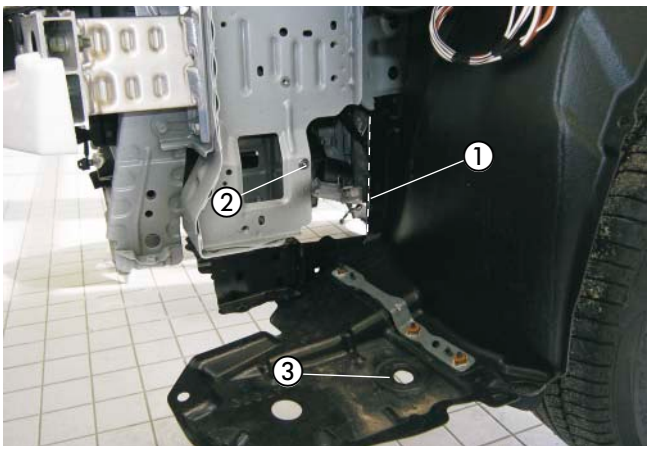


Bild 13

① vorderer Teil der Kunststoffverkleidung entfernt
② Schraube M6 x 16
③ Abgastülle, eingesetzt

Gerätehalter montieren
(siehe Bild 14)

Den Gerätehalter wie im Bild mit dem Halter (Z-Winkel 22 9000 50 2603) an der Blindnietmutter M6 mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

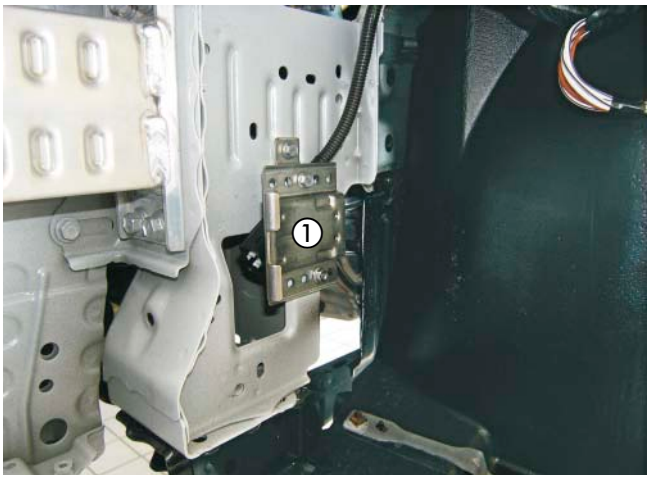


Bild 14

① Gerätehalter, montiert

4 Einbau

Heizgerät montieren
(siehe Bild 15)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und zusammen mit dem Halter (90°-Winkel 20 1348 03 0002) mit der Schraube M6 x 95 mit $6^{+0,5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung befestigen.

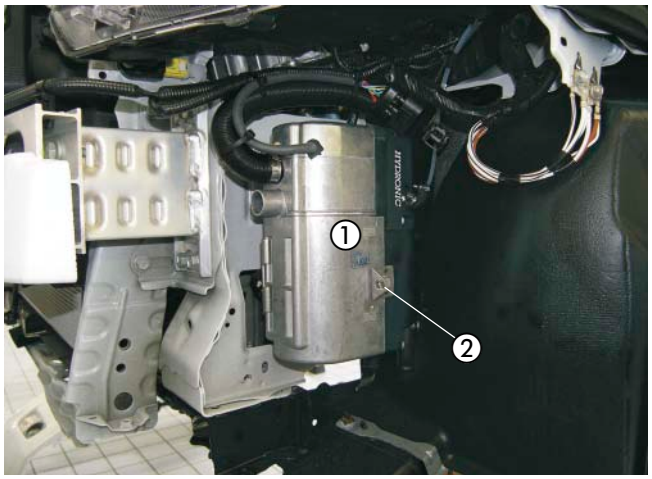


Bild 15

① Heizgerät, montiert
② Halter (90°-Winkel 20 1348 03 0002)

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bild 16)

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schaube M6 x 16 am Halter (90°-Winkel 20 1348 03 0002) dem Bild entsprechend befestigen

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abgasendrohr wie im Bild durch die Abgastülle führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

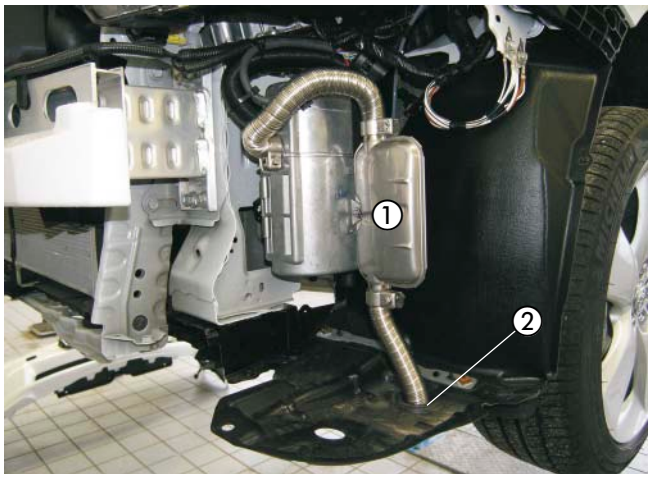


Bild 16

① Abgasschalldämpfer, montiert
② Abgasendrohr, durch die Tülle geführt

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Bild 17)

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach links in den geschützten Bereich vor dem Hochspannungs-Akku verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angeWassereintrittst werden kann.

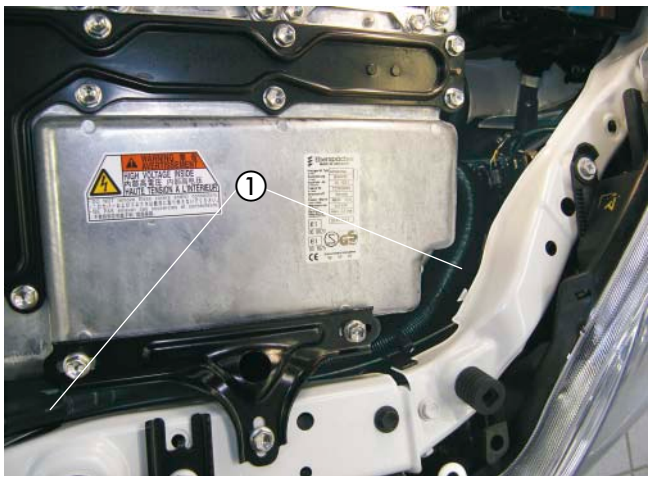
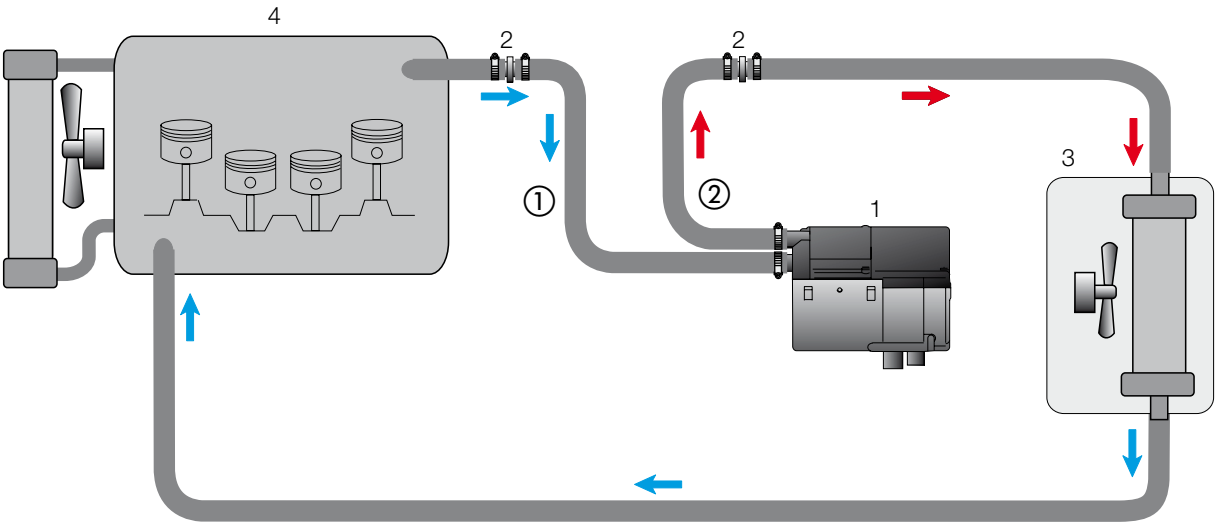


Bild 17

① Verbrennungsluftrohr



1 - Heizgerät
2 - Verbindungsrohr, Ø 18 mm
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Skizze 5

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 18)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) ensprechend der Bemaßung, vom 90°-Bogen gemessen, durchtrennen.



Bild 18

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 19 bis 21 sowie Skizze 5)

Den Wasserschlauch ① am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch ② am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

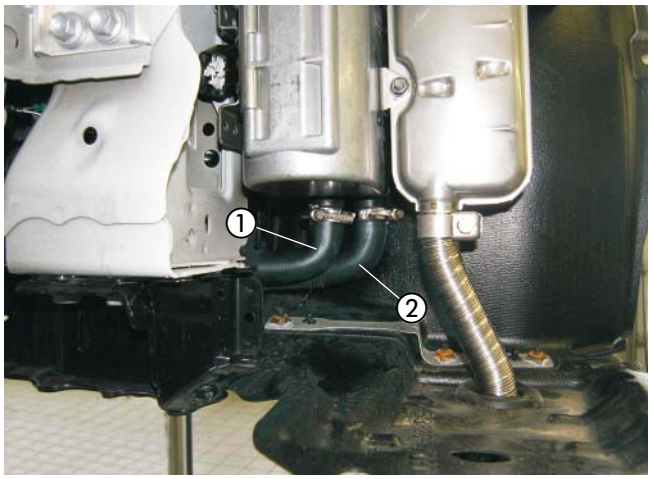


Bild 19

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②

Die Wasserschläuche ① und ② im Bogen zur Trennstelle verlegen.

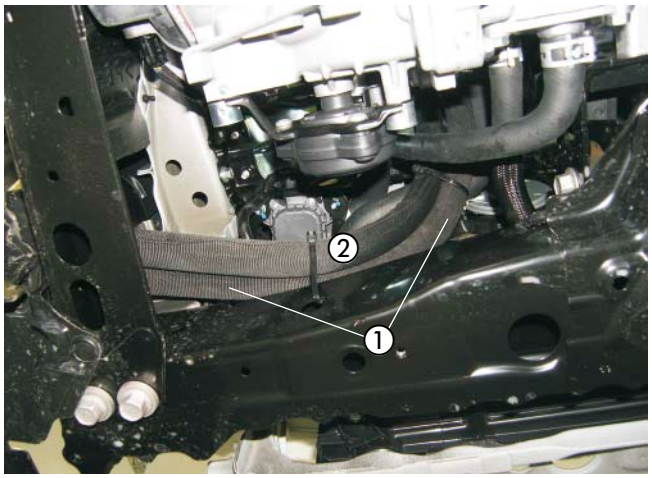


Bild 20

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②

Den Wasserschlauch ① mit dem 180°-Bogen mit dem Verbindungsrohr, Ø 18 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch ② mit dem Verbindungsrohr, Ø 18 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche ① und ② mit Kabelbindern untereinander fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

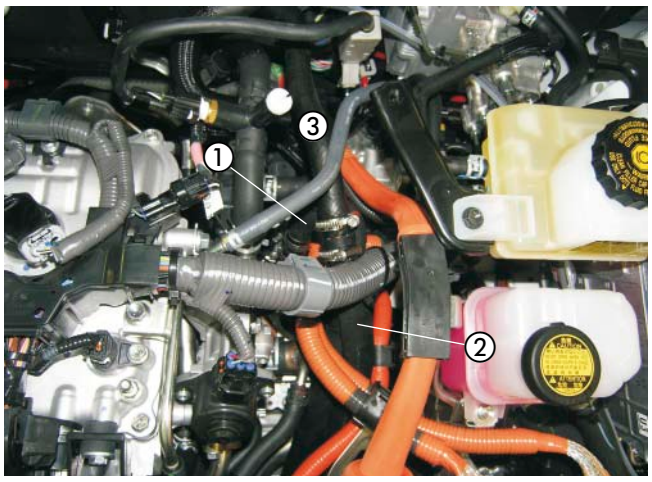


Bild 21

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher

4 Einbau

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 22 bis 24)

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend an der Prägung eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend der Bilder ausrichten.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

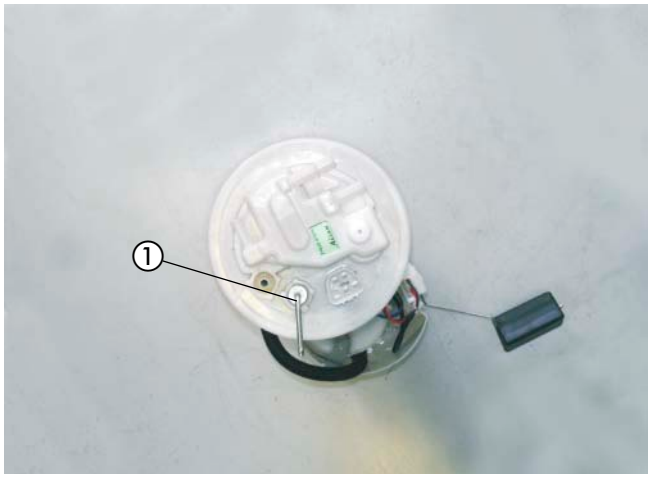


Bild 22

① Tankentnehmer, montiert

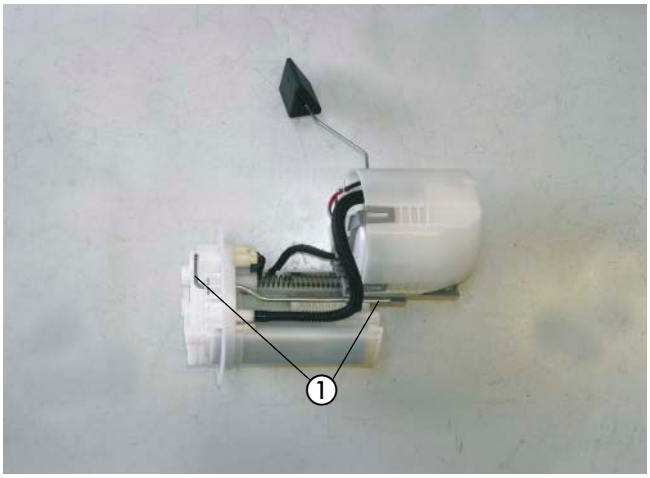


Bild 23

① Tankentnehmer, montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe links hinter den Tank verlegen.

Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen, Ø 9 mm, sichern.
Den Deckel über dem Tank wieder montieren.

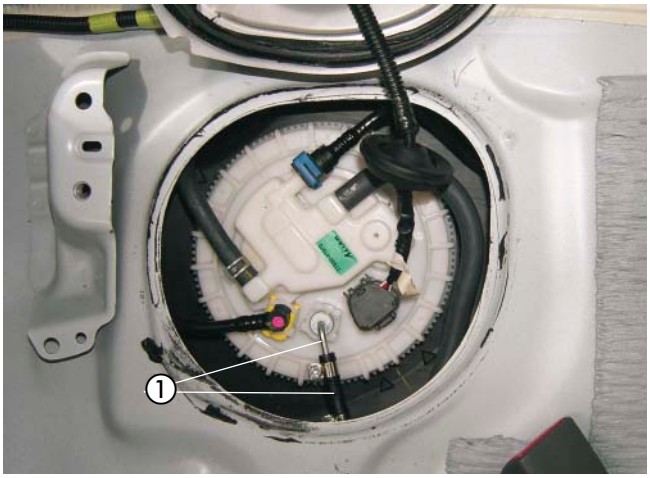


Bild 24

① Tankentnehmer, angeschlossen

4 Einbau

Dosierpumpe montieren und anschließen
(siehe Bilder 25 und 26)

Die vormontierte Dosierpumpe mit dem Halter (90°-Winkel 9501) an der vorhandenen Schraube M10 am Tankfangband links vor dem Tank befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts oben.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, ablängen, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

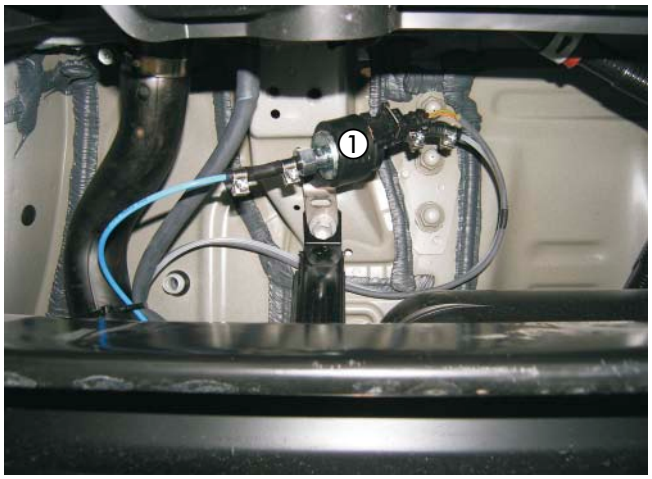


Bild 25

① Dosierpumpe, mit Halter (90°-Winkel 9501), montiert

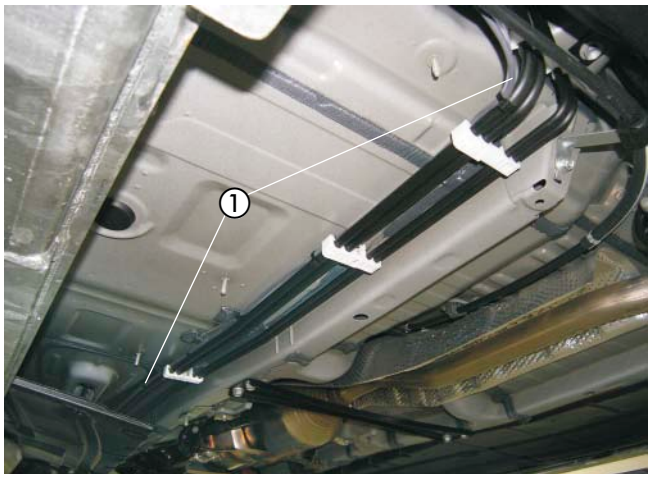


Bild 26

① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, und Dosierpumpenkabel, entlang der Kraftstoffleitungen verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 27 und Skizze 6)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel am vorhandenen Langloch, Ø 6 mm, an der Halterung des linken Scheinwerfers montieren.

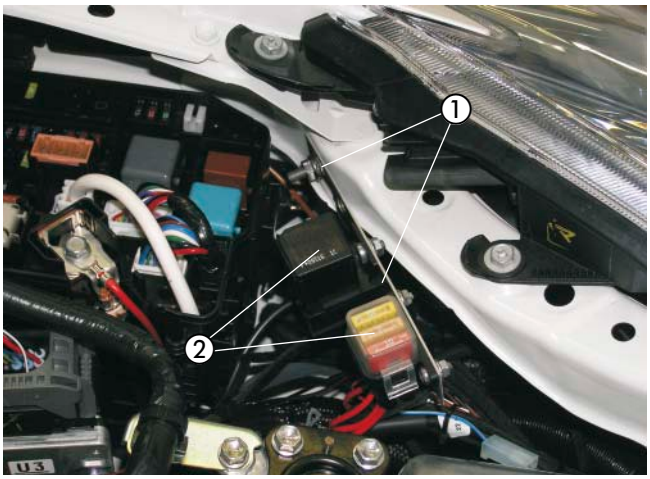
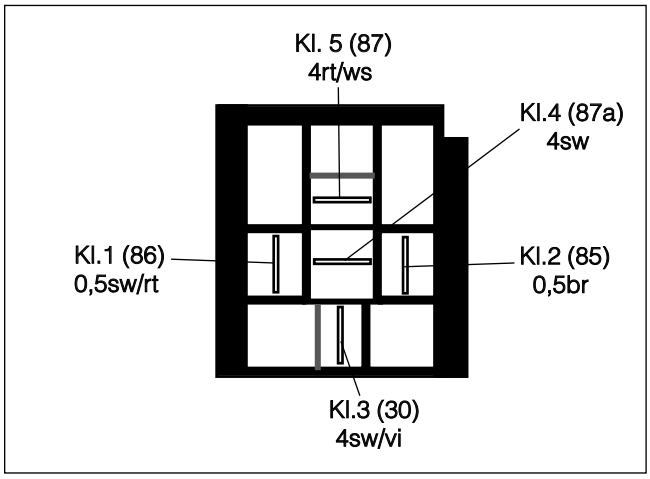


Bild 27

① Halter für Sicherungs- und Relaissockel, montiert
② Sicherungen und Gebläserelais

Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in den Steckplatz an Kl.2 (85) des Relaissockels einrasten.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Skizze 6

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 28)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und Gebläse-ansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der rechten Seite der Motortrennwand in den Innenraum führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 28

① fahrzeugeigene Kabeltülle

Gebläseansteuerung
(siehe Bilder 29 bis 32 sowie Skizze 7)

In die Kunststoffstrebe hinter dem Handschuhfach eine Bohrung, Ø 5,5 mm, dem Bild entsprechend fertigen.

Den Stecksockel des Zusatzrelais und IPCU-Moduls an der gefertigten Bohrung mit einer Schraube M5 x 12 montieren und das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen.

Das Kabel 1 mm² br aus dem Stecksockel des IPCU-Moduls wie im Bild an der vorhandenen Schraube M6 befestigen.
Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel für das IPCU-Modul aus dem Innenraum durch die Kabeltülle in den Motorraum verlegen.

Bitte beachten!

Die Anschlüsse A und E am IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung des Fahrzeugelektronik.

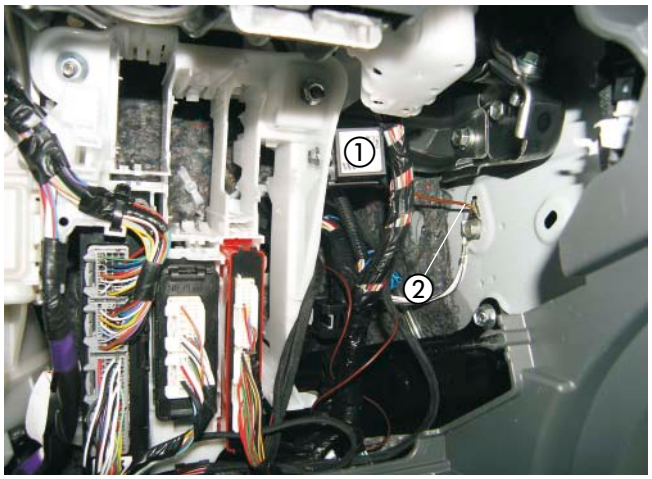


Bild 29

① IPCU-Modul
② Massekabel 1mm² br, angeschlossen

Am Sockel des Bestromungsrelais links neben dem Handschuhfach an Kammer 1 das Kabel 0,5 mm² rt durchtrennen.

Das Kabel 4 mm² sw und das Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls in einer gemeinsamen Steckhülse anschlagen.

Die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi dem Schaltplan entsprechend mit Steckverbindern einbinden.

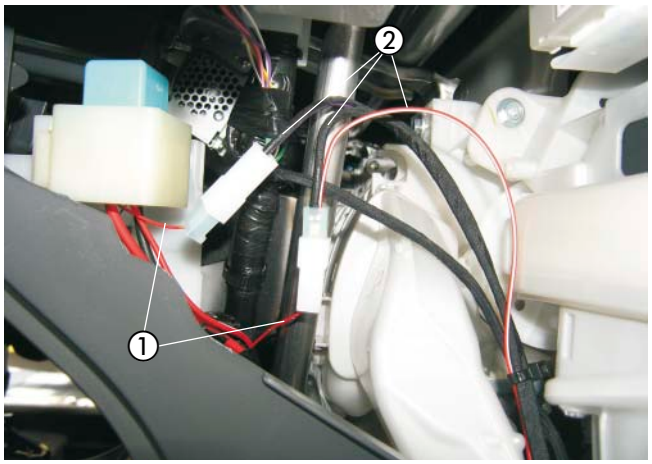


Bild 30

① Kabel 0,5 mm² rt, getrennt
② Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi, eingebunden

Am 3-poligen, schwarzen Stecker am A/C-Verstärker das Kabel 0,35 mm² bl (PIN 2) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

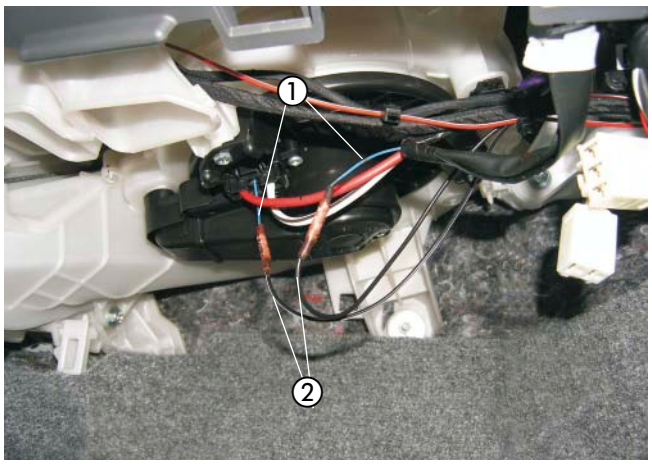


Bild 31

① Kabel 0,35 mm² bl, getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden

4 Einbau

Am 40-poligen, weißen Stecker am A/C-Verstärker das Kabel 0,35 mm² sw (PIN 1) trennen und die Dioden mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Die Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel für das IPCU-Modul, 1 mm² sw/rt von der Diode und 0,5 mm² sw/rt vom Hauptkabelbaum gemeinsam in einer neuen Steckhülse anschlagen und in den Steckplatz 86 des Relaissockels einrasten.

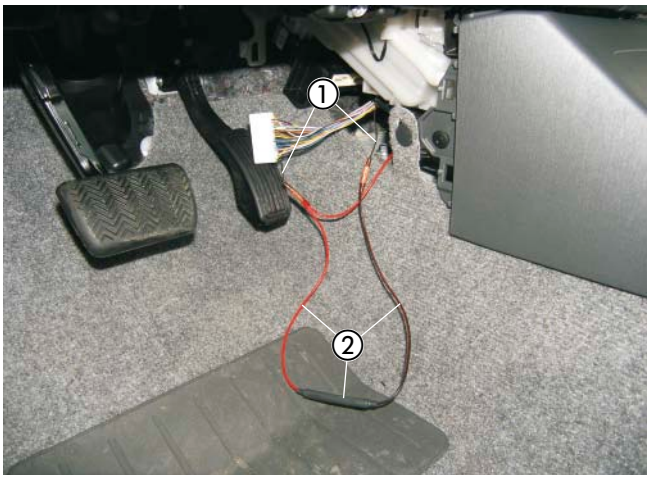


Bild 32

① Kabel 0,35 mm² sw, getrennt
② Diode, eingebunden

Stromversorgung
(siehe Bilder 33 und 34)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur E-Box auf der linken Fahrzeugseite führen und mit dem Kabelschuh A6 am Plusstützpunkt anschließen.



Bild 33

① Pluskabel

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum linken Federbeindom führen und mit dem Kabelschuh A6 am Massepunkt anschließen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

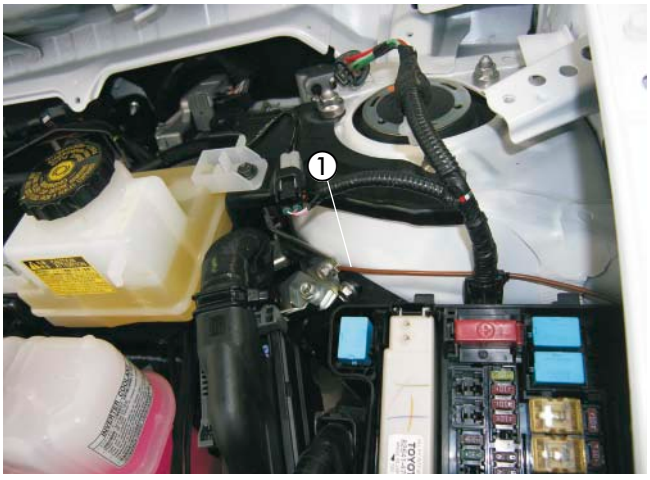
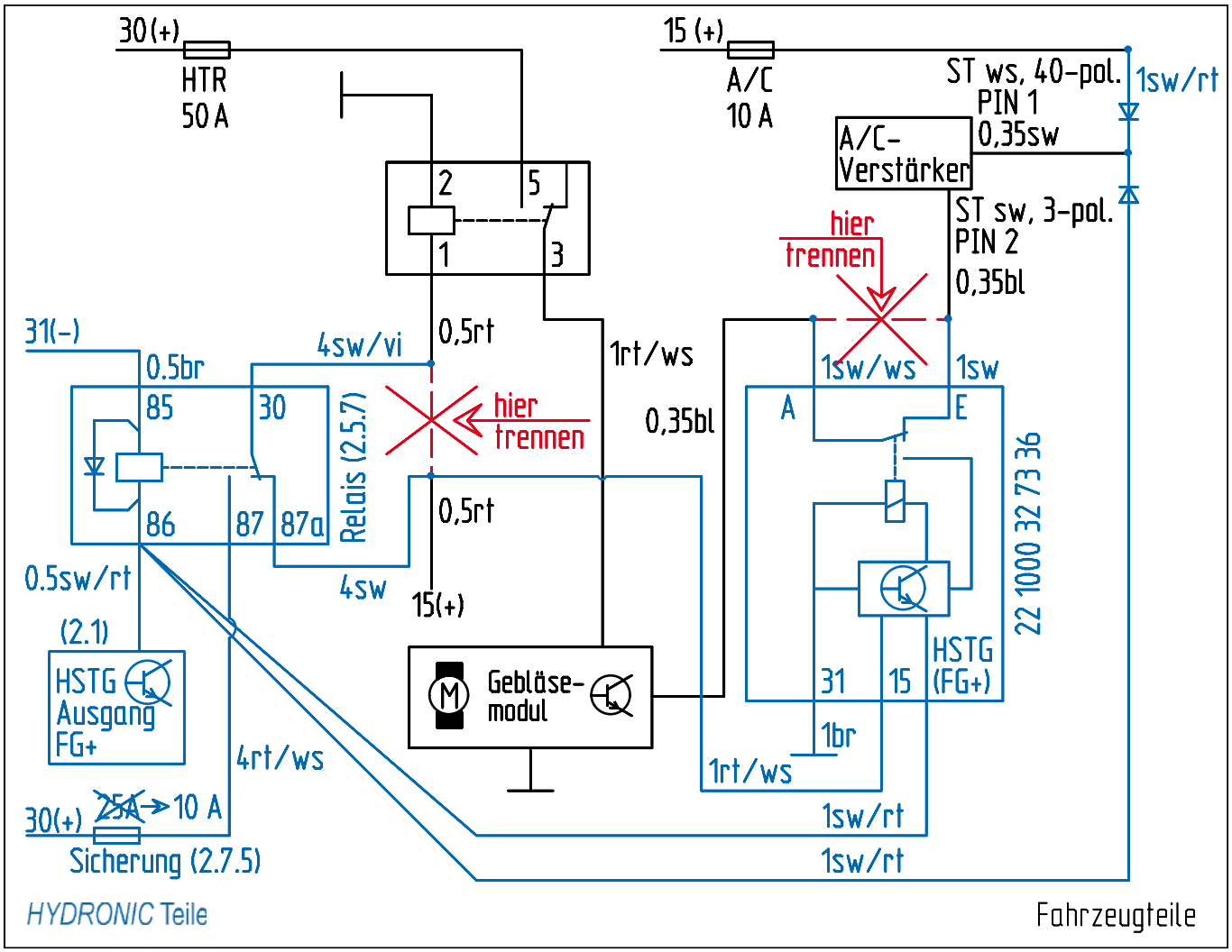


Bild 34

① Minuskabel


30(+)
HTR
50 A
15 (+)
A/C
10 A
ST ws, 40-pol.
PIN 1
0,35sw
1sw/rt
A/C-
Verstärker
ST sw, 3-pol.
PIN 2
0,35bl
hier
trennen
2
5
1
3
31(-)
0.5br
4sw/vi
0,5rt
1rt/ws
85
30
86
87
87a
Relais (2.5.7)
hier
trennen
0,35bl
1sw/ws
1sw
A
E
0,5rt
0.5sw/rt
4sw
15(+)
(2.1)
HSTG
Ausgang
FG+
Gebläse-
modul
31
15
HSTG
(FG+)
22 1000 32 73 36
1br
1rt/ws
4rt/ws
30(+)
25A → 10 A
Sicherung (2.7.5)
1sw/rt
1sw/rt
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 7

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 35)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die Schaltuhr EasyStart T mit der Konsole auf die Verkleidung links neben der Lenksäulenverkleidung montieren.

Die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Die Bohrungen, Ø 3 mm und, Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6,5 mm vormontieren.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Bedienelement“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse einrasten.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

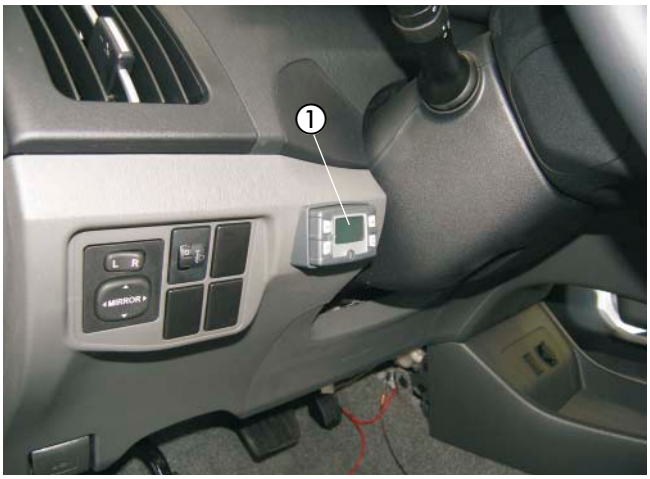


Bild 35

① EasyStart T

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 36 und 37)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung links neben der Lenksäulenverkleidung montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

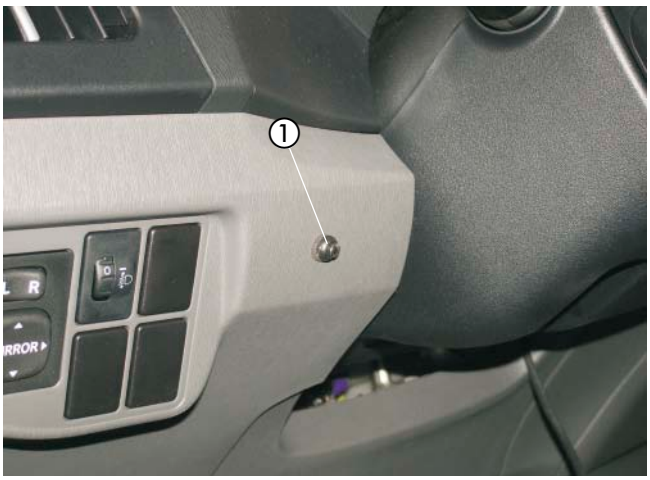


Bild 36

① Taster der EasyStart R/R⁺

4 Einbau

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter rechts neben dem Handschuhfach wie im Bild mit der vorhandenen Schraube M8 an der A-Säule montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

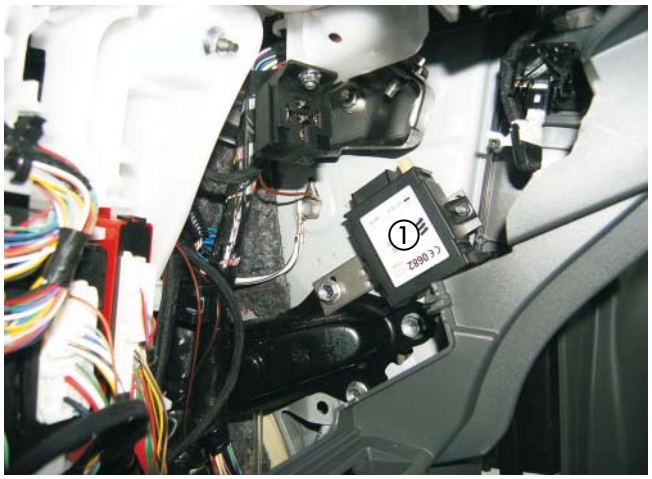


Bild 37

① Stationärteil der EasyStart R/R+

5 Nach dem Einbau

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr-Zeit einstellen.
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben.
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Stückzahl	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz		24 8496 00 00 00
	Heizgerätehalter, neu	1	
	Skt.-Schraube M6 x 95	1	
	Leitungsbaum Heizgerät	1	
	Halter Sicherung	1	
	Abgasschalldämpfer	1	
	Abgasrohr, L = 300 mm	1	
	Schlauch Form, Ø 18 mm	1	
	Schlauchschelle, Ø 16-25 mm	1	
	Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm	6	
	Rohrschelle, Ø 26 - 28 mm	3	
	Halter Dosierpumpe	1	
	Leitungsstrang Dosierpumpe	1	
	Brennstoffschlauch, Ø (3,5 x 3) mm, L = 50 mm	3	
	Schlauchschelle, einteilig m. Spannbacken	6	
	Brennstoffrohr, Ø (4 x 1) mm	2 m	
	Brennstoffrohr, Ø (4 x 1,25) mm	5 m	
	Kabelband, (2,5 x 100) mm	10	
	Kabelband, (5,0 x 200) mm	20	
	Kabelbinder, innenverzahnt	5	
	Skt.-Schraube M4 x 16	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Skt.-Schraube M5 x 10	1	
	Skt.-Mutter M5	1	
	Skt.-Schraube M6 x 16	5	
	Skt.-Schraube M6 x 20	1	
	Skt.-Mutter M6	6	
	Halter Z-Winkel	1	
	90°-Winkel	1	
	90°-Winkel	1	
	Halter R+	1	
	Karosseriescheibe B6,4	2	
	Blindnietmutter M6	1	
	Skt.-Schraube M5 x 10	1	
	Skt.-Mutter M5	1	
	Skt.-Schraube M4 x 16	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Steckhülse, 1,5 mm^2	1	
	Flachstecker, 1,5 mm^2	1	
	Steckhülse, 4 mm^2	1	
	Flachstecker, 4 mm^2	1	
	Steckhülse, 2,5 mm^2	1	
	Abgasrohr	0,25 m	
	Abgastülle	1	
	Wärmeschrumpfschlauch, Ø 40/20 mm	2 m	
	Verbindungsrohr, Ø 18 mm	3	
	Schelle, Ø 20-32 mm	2	
	180°-Bogen, Ø 18 mm	1	
	Steigrohr Tankentnehmer	1	
	Schelle, Ø 9 mm	2	
	Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm	0,05 m	

6 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Stückzahl	Bestellnummer
	Gebläsestrang „manuell“	1	
	Relais	1	
	Flachstecker-Gehäuse	2	
	Steckhülsen-Gehäuse	2	
	Dioden, vorverkabelt	1	
	IPCU-Sockel, vorverkabelt	1	
	IPCU	1	

7 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Fahrzeuges am Taster ① auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

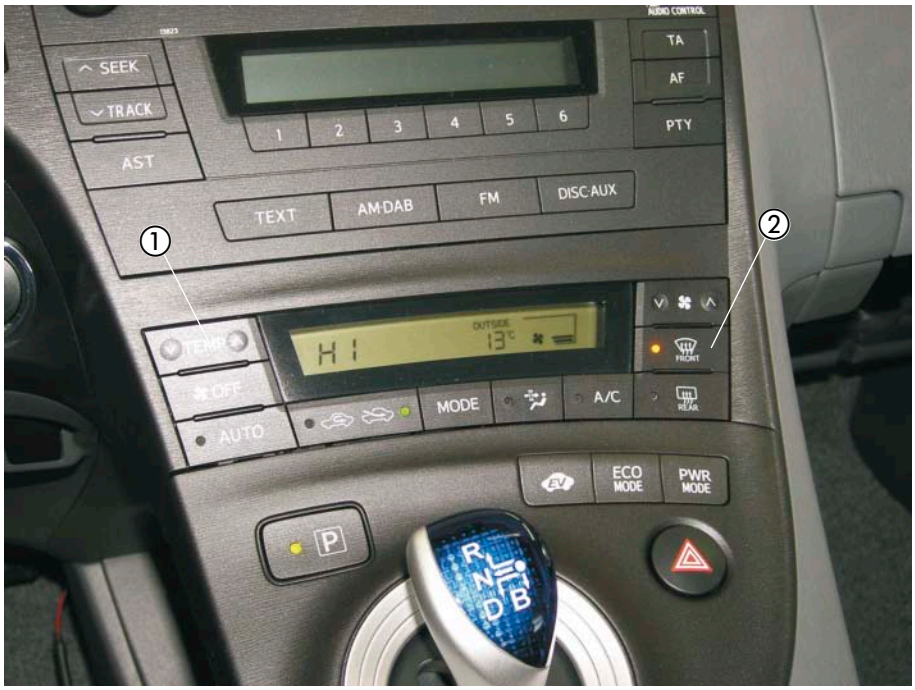


Bild 1

① Taster für die Temperatureinstellung
② Taster für die Luftführung